

Wandern auf dem Qualitätswanderweg

Pfälzer Waldpfad

Zertifizierter Qualitätswanderweg von Kaiserslautern über den Humbertgturm, durch die Karlstalschlucht und über Johanniskreuz weiter durch den Pfälzerwald bis zur französischen Grenze bei Schweigen.

Waldpfade, eingeschnittene Täler, Buntsandstein Felsen auf 142 Kilometer Länge. Wandern durch die unberührte Stille - Vom Hauptbahnhof Kaiserslautern geht es direkt auf den Wanderweg.

Den Infolyer mit Wandervorschlägen im Bereich Trippstadt sowie Infomaterial zum gesamten Pfälzer Waldpfad erhalten Sie bei der Tourist Information Trippstadt.

Erlebniswanderungen

Eisenhüttenweg

Der Eisenhüttenweg dokumentiert – zusammen mit dem Eisenhüttenmuseum und der Schmiede Huber – ein wichtiges Kulturerbe im Biosphärenreservat Naturpark Pfälzerwald.

Der Eisenhüttenweg besteht aus insgesamt **zwölf Stationen, die auf der Rückseite eines Infolyers beschrieben sind** (siehe auch Wandervorschlag „Auf den Spuren der Eisenbarone“)

Wanderweg Spurensuche – „geheime“ Orte und Zeichen im Wald

Auf einem rund 7,5 Kilometer langen Weg um den Steinberg südlich von Johanniskreuz **wurden 17 großformatige rote Bilderrahmen aufgestellt**. Sie konzentrieren die Aufmerksamkeit auf unscheinbare Zeugnisse der Vergangenheit, die Relikte ehemaliger Waldwirtschaft oder aber auf ungewöhnliche Markierungen an Bäumen. Ein kostenloses Faltblatt mit kleiner Wanderkarte und kurzen Hinweisen zu den einzelnen Wegestationen ist erhältlich im Haus der Nachhaltigkeit Johanniskreuz und bei der Tourist Info Trippstadt!

Einkehrmöglichkeiten

Trippstadt

- Pizzeria „Da Carlo“
- Restaurant „Immenhof“
- Hotel-Gasthof „Zum Schwan“
- Ristorante „Bell’ Aria“

Johanniskreuz

- „Café Nicklis“

Neuhöfer Tal

- Camping- + Freizeitzentrum „Sägmühle“
- Gasthaus „Dengel“

Karlstal

- Klug’sche Mühle
- Naturfreundehaus „Finsterbrunnertal“
- Café „Unterhammer“

Stüterhof

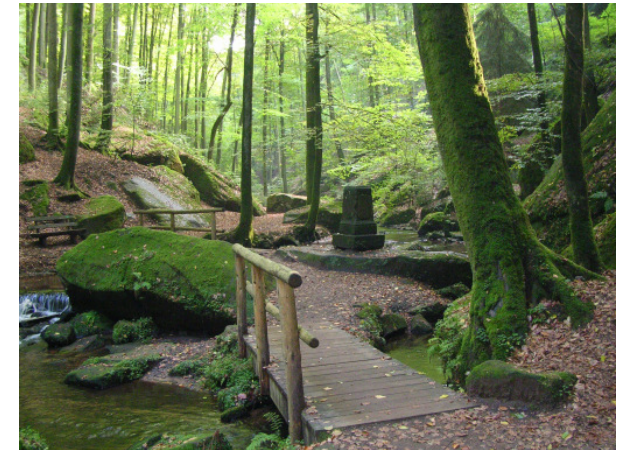
- Landhotel „Schoner“, Stüterhof

Meisertal

- Café Hufeisen Meiserhof

Faltblätter und Flyer sowie Wanderkarten sind erhältlich bei der:

Tourist-Information Trippstadt
Hauptstraße 26, 67705 Trippstadt
Tel. 06306 – 341, Fax 1529
www.trippstadt.de
E-Mail: info@trippstadt.de



Luftkurort Trippstadt Wandervorschläge Tagestouren



www.trippstadt.de

„Auf den Spuren der Eisenbarone“

Tripstadt Ortsmitte – Oberhammer – Karlstal – Unterhammer – Walzwerk – Stelzenberg – Langensohl – **Tripstadt Ortsmitte**

Der Rundweg ist ca. 16 km lang und in 4 Stunden zu laufen.

Ausgangspunkt ist der Dorfplatz. Vorbei am Eisenhüttenmuseum führt Sie die Markierung roter Balken zum Oberhammer.

Hier lohnt ein kleiner Abstecher zur „Uralten Schmelz“, dem Beginn des Eisenhüttenweges.

Sie wechseln auf die Markierung rotes Kreuz. Diese führt Sie ohne große Ansteigungen immer entlang der Moosalb bis nahe der B 270. Die Strecke verläuft über Ober-, Mittel- und Unterhammer, Eisenschmelz bis hin zum Walzwerk.

Kurz hinter dem Schild „Haltepunkt Karlstal“ finden Sie die Markierung gelb-blauer Balken. Diese geleitet Sie über Stelzenberg und Langensohl zurück nach Tripstadt.

Wanderkarten

Topographische Karten
Naturpark Pfälzerwald Blatt 3 und 5

„Ins Herz des Pfälzerwaldes“

Tripstadt Ortsmitte – Wilensteiner Hof – Klug'sche Mühle – Karlstal – Meiserhof – Weiserstein – Johanniskreuz – Neuhof – **Tripstadt Ortsmitte**

Der Rundweg ist ca. 18 km lang und in 5 Stunden zu schaffen.

Ausgangspunkt ist der Dorfplatz. Vorbei am Schlossgarten in Richtung Wilensteiner Hof bis zur Klug'schen Mühle (Einkehrmöglichkeit) über die Markierung gelb-grünes Kreuz.

Hinter der Klug'schen Mühle wechseln Sie sich links haltend, auf die Markierung rotes Kreuz und gelangen so ins Karlstal. Am Hinweisstein „Uralte Schmelz“ wechseln Sie auf die Markierung roter Balken, die Sie durch das Meisertal führt. (Einkehrmöglichkeit Meiserhof)

Nach Erreichen und Queren der Hochstraße führt Sie die Markierung gelbes Kreuz bis nach Johanniskreuz.

In Johanniskreuz finden Sie wieder die Markierung gelb-grünes Kreuz. Folgen Sie dieser zurück in die Ortsmitte von Tripstadt.

Alternative:

Nach dem Ritterstein „Weiserstein“ die zweite Möglichkeit nach rechts („Brotpfad“) bergab ins Schwarzbachtal. Nach links an den Holzkohleschmelzöfen vorbei über das weiße Kreuz nach Johanniskreuz.

„Ins Holzland“

Tripstadt Ortsmitte – Meisertal – Hundsstraße – Heltersberg – Schmalenberg – **Tripstadt Ortsmitte**

Franz Sitzenstuhls „Große Tour“ ist gute 21 km lang und Sie brauchen eine reine Gehzeit von über 5 bis 6 Stunden. Einkehrmöglichkeiten finden Sie unterwegs am Meiserhof, in Heltersberg und Schmalenberg.

Ausgangspunkt ist der Dorfplatz. Die Markierung roter Balken begleitet uns fast die ersten etwa 1½ Stunden über Bartelsberg, Oberhammer und durchs Meisertal bis zur Hochstraße Johanniskreuz - Heltersberg.

Nun wenden wir uns der Markierung gelbes Kreuz zu und gelangen ins einsame Holzland. Ein Ritterstein weist auf die alte „Hundsstraße“ hin.

Die Markierung blaue Scheibe bringt uns nach Heltersberg. Gleich nach dem Gasthaus „Jägerlust“ biegen wir rechts ab und folgen der Markierung grüner Balken bis nach Schmalenberg.

In diesem, beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ hochdekorierten Ort gesellt sich die Markierung gelbgrünes Kreuz zum grünen Balken. Beide Wege führen über die Landstraße Schmalenberg – Schopp.

Nach wenigen Schritten folgen wir nun noch der Markierung gelbgrünes Kreuz bis zurück nach Tripstadt.